

Gemeinsames Kicken verbindet

NWZ
24.06.14

INTEGRATION FSJ-ler Valdrin Stublla und Malte Neuburg betreuen Projektsporttage beim VfL Wildeshausen

Bei den Schnuppertrainings wird Grundschulern mit Migrationshintergrund das Vereinsleben gezeigt. Die Kinder waren aktiv dabei.

VON TANJA HENSCHEL

WILDESHAUSEN – „Beim Sport kann am ehesten Gemeinschaft hergestellt werden“, ist Fußballabteilungsleiter Ottmar Jöckel vom VfL Wildeshausen überzeugt. So investierten Valdrin Stublla und Malte Neuburg, die beim VfL ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) absolvieren, viel Zeit in die Projektsporttage mit dem Motto „Sport und Spiel in der Gemeinschaft vermitteln“.

Dabei bieten die 21-Jährigen bis Freitag in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften der Holbeinschule, St.-Peter-Schule und Wallschule ein Schnuppertraining für 125 Grundschüler von der ersten bis vierten Klasse auf dem Sportplatz am Krändel an.

„Wir wollen Kindern mit Migrationshintergrund, die nicht so lange in Wildeshausen leben, das Vereinsleben zeigen“, sagte Malte Neuburg. Sie möchten mit den Kindern Fußball spielen und Spaß haben und dabei verhindern, dass sich Parallelgesellschaften bilden.



Gaben den Viertklässlern der Wallschule in Wildeshausen einen Schnupperkursus in Sachen Fußball: Die FSJ-ler des VfL Wildeshausen Valdrin Stublla (links) und Malte Neuburg (rechts).

BILD: TANJA HENSCHEL

während ihres FSJ im Sportunterricht der Schulen und unterstützen die Lehrer. Für das Schulsozialarbeitsprojekt sind sie von Klasse zu Klasse gegangen und haben die Grundschüler darüber informiert. „Für den Fußball waren die Kinder sofort sehr begeisterungsfähig“, berichtet Valdrin Stublla.

Am Montag fand nun der erste Projektsporttag mit 25 Viertklässlern der Wallschule statt. Ein Aufwärmspiel, ein



Zeigten vollen Einsatz:

die Grundschüler der

tergrund mitgespielt haben, die wir sonst überhaupt nicht sehen“, sagte Ottmar Jöckel.

Auch bei den Kindern kam das Training gut an: „Mir hat das Fußballspielen sehr gut gefallen. Als ich im Tor war, war ich am besten“, berichtet Lida Zeblo (11) stolz, die auch in der Schulmannschaft spielt. Darin ist auch Neo Wieting aktiv, der besonders gut beim Toreschießen war. „Das Spiel am Ende hat mir am meisten Spaß gemacht“, findet der Zehnjährige. So stellte